

Beilage zu Nr. 192 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 18. August 1867

Bekanntmachung.

Zur Ausführung des in der Gesetz-Sammlung Nr. 15 veröffentlichten Gesetzes vom 9. Februar d. J. — betreffend die Erweiterung mehrerer Bestimmungen der Gesetze vom 6. Juli 1865 und 16. October 1866 — werden nachstehende Anordnungen getroffen.

A. Die Unterstützung der Wittwen betreffend.

1. Für die Gewährungen der Unterstützungen an die Wittwen der in den bisherigen Kriegen vor dem Feinde gebliebenen oder an erlittenen Verwundungen gestorbenen, sowie der im Felde beschädigten oder erkrankten und in Folge dessen bis zum Tage der Demobilmachung resp. bis zur Auflösung der Kriegsformation verstorbenen Militärpersonen vom Felde webel u. abwärts gelten die in unserem Erlasse vom 14. September 1866 enthaltenen Bestimmungen in ihrem vollen Umfange. Die Gewährung der auf Grund des Gesetzes vom 9. Februar c. zu bewilligenden Wittwen-Unterstützungen erfolgt vom 1. März d. J. ab. Die königlichen Regierungen haben die Unterstützungs-Anträge zu sammeln und mittelst eines Verzeichnisses, jedoch ohne Innehaltung eines Quartals-Termines sobald als möglich an die Abtheilung für das Invalidenwesen im Kriegs-Ministerium einzureichen.

2. Das mit dem Erlasse vom 14. September 1866 gegebene Formular kann auch für die künftigen Anträge beibehalten werden, nur ist eine Erklärung darüber, ob die Unterstützungs-Bewilligung dringend notwendig, oder wünschenswerth, in Zukunft nicht erforderlich, sondern lediglich zu bescheinigen, daß die betreffende Wittve der Unterstützung bedürftig ist, in welchem Falle stets der volle Betrag der gesetzlichen Unterstützung gewährt werden wird.

3. Für die in Berlin wohnenden Wittwen hat das königliche Polizei-Präsidium hieselbst die Anträge, gesammelt mittelst Verzeichnisses, direkt der Abtheilung für das Invaliden-Wesen im Kriegsministerium einzureichen. Von den hierauf eingetretenen Bewilligungen wird Behufs Anweisung der Beträge, der königlichen Regierung zu Potsdam Mittheilung gemacht werden. (In den übrigen größeren Städten, welche einem Kreisverbande nicht angehören, sind die bezüglichen Anträge von den Polizei-Verwaltungen aufzustellen und der betreffenden königlichen Regierung einzureichen.)

4. Die von den einzelnen Regierungen bereits vor Erscheinen obigen Gesetzes eingereichten Anträge für Wittwen, welche nach den bisherigen Gesetzen zur Staats-Unterstützung nicht berechtigt waren, jetzt aber zu letzterer gelangen können, werden durch die Abtheilung für das Invaliden-Wesen im Kriegsministerium, bei welcher diese Gesuche zurückbehalten werden, nachträglich ihre Erledigung finden.

B. Die Erziehungs-Beihilfen für Kinder betreffend.

5. Für eine große Anzahl von Kindern, welche nach §. 4. des Gesetzes vom 9. Februar d. J. zu der Erziehungsbeihilfe aus Staats-Fonds berechtigt werden, sind bereits als einstweilige Hilfe Pflegegelder seitens des Directoriums des Potsdamschen großen Militär-Waisenhauses bewilligt und gezahlt worden. So weit die Mittel des gedachten Instituts die Fortgewährung dieser Pflegegelder nicht gestatten, hört die Zahlung derselben ult. März d. J. auf und wird für die betreffenden Kinder das Kriegs-Ministerium auf Grund der Acten des genannten Directoriums die Bewilligung der Erziehungs-Beihilfe ohne Weiteres eintreten lassen. Da indessen für diese Kinder die Berechtigung zum Empfange der Erziehungs-Beihilfe aus Staatsmitteln bereits mit dem 1. März d. J. beginnt, so wird von diesem Termine ab der gesetzliche Betrag von 30 % jährlich angewiesen werden, dergestalt jedoch, daß hierauf der vom Potsdamschen Waisenhaus für den Monat März c. bereits angewiesene und abgehobene Betrag in Anrechnung kommt.

6. Neue Anträge d. h. Anträge für solche Kinder, denen Pflegegeld vom Potsdamschen Waisenhaus noch nicht bewilligt ist, gelangen auf demselben Wege an die königlichen Regierungen und von diesem resp. vom königlichen Polizei-Präsidium in Berlin an die Abtheilung für das Invaliden-Wesen im Kriegs-Ministerium, wie dies hinsichtlich der Anträge für die Wittwen vorgeschrieben ist.

7. Diesen Anträgen sind

- a) der amtliche Nachweis über den Tod des Vaters (Tobten-

schein) mit Angabe des Tages, des Ortes und der Art des Todes, des Truppentheils und der militärischen Charge,

- b) die Taufscheine der Kinder,

- c) ein amtlicher Ausweis über die Dürftigkeit, beizufügen.

8. Die auf Grund dieser Anträge eintretenden Bewilligungen werden beim Kriegs-Ministerium nach Regierungsbezirken zusammengestellt und den betreffenden königlichen Regierungen (für Berlin der königlichen Regierung zu Potsdam) mittelst Verzeichnissen mit dem Auftrage bekannt gemacht, die Anweisung der bewilligten Beihilfen und die Benachrichtigung der betreffenden königlichen Landrathsämter zu bewirken. — Für Berlin wird das hiesige königliche Polizei-Präsidium unmittelbar seitens des Kriegsministeriums von den eingetretenen Bewilligungen benachrichtigt werden.

9. Die Zahlung ist dem Vormunde, oder so lange die Mutter sich nicht wieder verheirathet auch dieser auf Grund einer Quittung, unter welcher von der Ortsbehörde Leben und Aufenthaltsort des Kindes und daß dasselbe in keine aus Staatsmitteln erhaltene Erziehungsanstalt aufgenommen ist, bescheinigt werden muß, monatlich praenumerando zu leisten.

10. Die Zahlung der Erziehungs-Beihilfe hört auf:

- a) mit dem Monat, in welchem das Kind das 15. Lebensjahr vollendet,
- b) im Falle des Todes mit dem Sterbemonat,
- c) bei Aufnahme in eine aus Staatsmitteln erhaltene Erziehungsanstalt mit dem Monat der Aufnahme, wenn letztere im Laufe eines Monats erfolgt, mit dem der Aufnahme vorhergehenden Monat, wenn die Aufnahme am 1. eines Monats stattfindet.
- d) wenn die Angehörigen des Kindes mit demselben ihren Aufenthalt dauernd außerhalb Landes, in einem nicht zum nord-deutschen Bunde gehörigen Staate nehmen, mit dem Monat, in welchem die betreffende Aufenthalts-Veränderung stattfindet.

11. Dem königlichen Regierungen wird wegen der ihrerseits zu veranlassenden Sistirung der Zahlung von jeder bevorstehenden Aufnahme eines Kindes in das Potsdamsche große Militär-Waisenhaus, in das Militär-Mädchen-Waisenhaus zu Prenzsch, oder in eine andere, von dem Potsdamschen großen Militär-Waisenhaus dotirte Erziehungs-Anstalt, sowie in das Militär-Knaben-Erziehungs-Institut in Annaburg, durch das Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Invaliden-Wesen, Kenntniß gegeben werden.

12. Wegen Transferirung der Zahlung auf eine andere Kasse haben sich die Empfänger beim Wohnortwechsel an diejenige Kasse zu wenden, aus welcher bis dahin die Erziehungs-Beihilfe gezahlt worden ist.

13. Die Verrechnung der Erziehungs-Beihilfen erfolgt unter einem besonderen Abschnitt in den Invaliden-Pensions-Rechnungen sowie der Nachweis der geleisteten Zahlungen, getrennt von den übrigen Ausgaben des Tit. 59 des Militär-Etats in den Quartals- und Final-Abschlüssen der Regierungen-Hauptkassen, worüber den königlichen Regierungen eine nähere Benachrichtigung noch von der königlichen Ober-Rechnungs-Kammer resp. vom Kriegs-Ministerium zugehen wird.

14. Anträge für Kinder, deren Väter an einem Kriege Theil genommen haben, denen jedoch auf Erziehungs-Beihilfe aus Staatsmitteln nach dem Gesetze vom 9. Februar d. J. keinen Anspruch zur Seite steht, weil die Väter erst nach der im §. 3 und §. 5 festgestellten Zeit gestorben sind, können an das Directorium des großen Militär-Waisenhauses in Berlin gerichtet werden, welches nach Maßgabe der Umstände und der Mittel über dieselben befinden wird.

Berlin, den 30. März 1867.

Der Finanz-Minister. Der Kriegs- und Marine-Minister.
Der Minister des Innern.

Das vorstehend genannte Rescript mit dem Zusatz wird hierdurch wiederholt mit dem Bemerkten zur Kenntniß gebracht, daß etwaige auf Wittwen-Unterstützungen und Erziehungs-gelder zielende Gesuche im Militär-Bureau beim Polizei-Secretair **Holzappel** anzubringen sind.
Halle, den 26. Juli 1867. Der Magistrat.

Bekanntmachungen. Neue Vollsberinge

à Stück 9 S., 1 Sgr. u. 1 1/2 Sgr.

J. Kramm.

Dankfagung.

Seit Juni v. Js. litt ich an offenen Wunden in den Beinen, welche mir die größten Schmerzen verursachten, viele dagegen angewandte Mittel blieben erfolglos. Da wurde mir im November v. Js. von einem Freunde die berühmte Oschinsky'sche Universal-Seife anempfohlen, die ich auch sofort anwandte. Bald nach Verbrauch der ersten Kräfte spürte ich Linderung und binnen 7 Wochen wurde ich von meinem Schaden gänzlich wiederhergestellt. Ich kann es daher nicht unterlassen Herrn J. Oschinsky in Breslau, Carlslplatz 6 meinen herzlichsten Dank abzustatten und allen ähnlich Leidenden diese Mittel aufs Wärmste zu empfehlen. Striegau, im Februar 1867.

Julius Gregor, Buchdrucker.

J. Oschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen mit Gebrauchs-Anweisung sind zu haben in Halle bei **M. Henze**, Schmeerstr. 36, **Düben: C. Schulze**, Querfurt: **C. Burow**. — Niederlagen werden durch Herrn **M. Henze** in Halle errichtet.

Ein neues Haus vor d. Geistthor mit 5 St. u. kl. Gärtchen ist für 1450 \mathcal{R} . bei 400 \mathcal{R} . Anz. zu verkaufen d. Sectr. **Kleist**, Schmeerstr. 16.

Das Haus, Glaucha'sche Kirche 11, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres gr. Sandberg 8, 3 Tr. hoch.

Wiesen-Hen,

in Partien u. eingebunden, per Etr. 1 \mathcal{R} . 5 Sgr. Klausthorstraße 13.

Eine fette Ziege verkauft Klausthorstraße 13.

Ein noch guter Kindermantel ist zu verkaufen Brunnenplatz 8.

Lachtauben verkauft kl. Ulrichsstraße 34, 2 Tr.

Ein fast neuer **Borbau**, bestehend aus Thür und Schausenfer mit **Jalousie**-Verschluss, sowie **große Schränke**, mit und ohne Glashüren, **billig** zu verkaufen

gr. Ulrichsstraße 4, im Hofe links.

Alten Hafer verkauft Mühlgraben 1.

Einen antiken Schreibsekretair verkauft kl. Brauhausgasse 24, 1 Tr.

Schöne Reineklauten zum Einmachen im Botanischen Garten.

1 Haferkasten, 2 Wagenscheeren, 1 Schiebkarre u. 1 Fliegennetz sind zu verkaufen Leipziger Platz 2 a.

Ein Paar schöne, zahme Lachtauben mit neuem, zierlichen Bauer sind wegen Veränderung sehr billig zu verk. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Torfsteine, um zu räumen, à 100 Stück 9 Sgr., im Tausend billiger Spiegelgasse 8.

Die für

Nerven- und Muskelschwache, Matte, Magere, Bleichsüchtige etc. sich auszeichnet bewährenden **Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genußmittel***) haben von der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig neuerdings nachstehende Anerkennung erhalten:

„Die medicinische Gesellschaft zu Leipzig erklärte nach der Prüfung der eisenhaltigen Genußmittel des Herrn Robert Freygang in Leipzig, daß die vorliegenden Präparate: Syrup, Chocolate, Bonbons und Viqueure trotz des deutlich schmeckbaren Eisengehaltes dennoch einen durchaus angenehmen Geschmack hatten. Die gedachten Präparate werden in allen jenen Fällen, wo Zuführung von Eisen dem Organismus zuträglich ist, sich als zweckmäßig erweisen und sind dieselben namentlich in Bezug auf ihre Billigkeit zu empfehlen.“

Leipzig, den 29. Juni 1867.

Prof. Dr. Carl Streubel.

*) Dieselben: **Eisen-Syrup**, à Fl. 8 Sgr.; **Eisen-Chocolate**, à Pack (gelb) 20 Sgr. und (blau) 15 Sgr.; **Eisen-Chocoladen-Pastillen**, à Cart. 6 Sgr.; **Eisen-Bonbons**, à Cart. 4 Sgr.; **China-Eisen-Bonbons**, à Cart. 5 Sgr.; **Eisen-Viqueur**, à Fl. 15 u. 8 Sgr. u. **Eisen-Magenbitter**, à Fl. 10 Sgr. führt:

C. F. Baentsch, Markt.

Auction.

Freitag den 23. August c. u. folg. Tag von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im **Auctionslokale des Königl. Kreisgerichts hier**: div. Mahagony- und Birken-Möbel, darunter: 1 Mah.-Wäschtretair, 1 Mah.-Klappisch, Rohrstühle etc., Kleidungsstücke, Haus- u. Wirtschaftsgeschirre, div. Gold- u. Silberfachen, als: 1 gold. Uhr, silb. Eß- u. Theelöffel etc., div. Wand- u. Taschenuhren; ferner: 3 Fässer Superphosphat, 1 Doppelflinte, 1 Partie Zwirn, 1 Radentisch, 2 Waarenkörbe, 1 Federwagen, 4 Eggen, 2 Pfluggarren u. dgl. m.

W. Eise, gerichtl. Auktions-Commissar.

Auction.

Nächsten Montag beginnt die **Nachlaß-Versteigerung** a. d. Glaucha'schen Kirche Nr. 1 schon früh 9 Uhr, wobei viel Bettwäsche vorkommt.

Hoppe.

Große Nutz- u. Brennholz-Auction. Dienstag den 20. d. Mts. Nachmittag 3 Uhr soll eine große Partie von Nutz- u. Brennholz meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden Herrenstraße 11.

Kirschsaft, frisch von der Presse, bei F. W. Rüprecht.

ff. **Speise-Kartoffeln** Delitzscherstraße 7.

Echten Weintrauben-Essig zum Einmachen der Früchte, und scharfen schönen **Essig-spirit** empfiehlt **Carl Brodtkorb**.

Die **ersten neuen geräucherten Lachsberinge** und **neue marinirte Heringe** empfiehlt **Bolke**.

1 Küchenschranz mit Glasaufsatz, 1 dito mit Rüd, 2 Delgemälde, 1 Spiegel, 1 Tafel verkauft billig kl. Märkerstraße 3.

Gutes Hausbackenbrot à \mathcal{A} . 14 S. Grajeweg 13.

Ein Kinderbettchen ist zu verkaufen Spiegelgasse 4.

Liebig's Nahrung

für Kinder, Schwächliche u. Genesende.
Ein künstlicher Ersatz der Muttermilch.
Bereitet durch **J. Knorsh** in Moers, Rheinpr.
Preis 7 1/2 Sgr. per Paquet.
Depôts in allen grösseren Städten,
in Halle bei Herrn **A. Hentze**,
Schmeerstrasse 36.

Burschen von 15 bis 18 Jahren, die das **Pfropfenschnneiden** erlernen wollen, können sich melden bei

Stußbach & Schuchardt, Harz 14

Spunde, Pfropfen in allen Größen empfehlen **Stußbach & Schuchardt**.

Starke unpassende Pfropfen werden nach Probe umgeschritten bei

Stußbach & Schuchardt.

Säcke, Emballage kaufen

Stußbach & Schuchardt.

8000 Thlr.

werden à 5 % Zinsen auf ein auswärtiges fr. Grundstück zur 1. Hypothek gesucht. Das Gut ist 40,000 \mathcal{R} . werth. Gef. Offerten werden erbeten an **W. Mandel**, Königsplatz 6.

Federn zum Schließen

werden angenommen. Die früher zum Schließen eingelieferten Federn, insbesondere die von außerhalb, mögen bald abgeholt werden.

Die Gefängniß-Inspection des Königl. Kreisgerichts zu Halle a/S.

Eine gebildete Dame wünscht gegen mäßiges Honorar noch einigen Kindern Unterricht im Clavierspiel zu erteilen. Näheres zu erfragen bei Herrn Director **Scharlach**, gr. Sandberg.

Nachdem mir von Wohlbl. Polizei-Verwaltung die Concession als **Gefinde-Vermietherin** erteilt worden, beehre ich mich, dies den hiesigen und auswärtigen Herrschaften mit der Bitte anzuzeigen, mich bei vorkommendem Bedarf berücksichtigen zu wollen. Mehrere mit guten Attesten versehene Mädchen können sich bei mir melden. Frau **Mötscher**, gr. Schlamm 8.

Ein Lorfmacher gesucht **Bockshörner 3**.

Stube, K., K. vermietet **Bockshörner 3**.

Ein anst. Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht zum 1. Sept. einen anst. Dienst. Zu erf. gr. Ulrichsstr. 3, im Hofe.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt's wünscht in einem Verkaufsgeschäft oder in nicht zu großer Familie zur Unterstützung der Hausfrau sich nützlich zu machen. Auf hohen Lohn wird weniger Rücksicht genommen, jedoch gute Behandlung erwartet. **Näheres Brunoswarte 20.**

Wilhelmstraße 5 a

ist eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller etc. zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Oberhemden

eigener Fabrik u. zwar auf das **solideste** gearbeitet, sind stets in allen Grössen vorräthig, werden aber auch jederzeit **ganz genau nach Maass in kürzester Frist** angefertigt. Ich mache ein hochgeehrtes Publikum noch besonders darauf aufmerksam, dass meine Hemden in der That **ganz vorzüglich sitzen** und dass ich zu den besseren Sorten ausschliesslich: entweder eine kräftige Herrnhuter Handgarn-Leinwand oder einen ganz schweren unappretirten Shirting (sogen. Chiffon) verwende. Die billigsten Shirtig-Hemden kosten 10 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Dutz. Hemden-Einsätze von Leinen und Shirting in grösster Auswahl; darunter ganz reizende Dessins!

H. C. Weddy,

Fabrik von Damen- und Herren-Wäsche,
untere Leipzigerstrasse 102.

Abgelagerte Cigarren!

Sein großes Lager von abgelagerten Cigarren von 6—20 $\%$ u. 20—50 $\%$ empfiehlt
Rudolph Meyen, alter Markt Nr. 34.

Die Destillation und Liqueur-Fabrik von Rudolph Meyen, alter Markt Nr. 34,

empfehl ich den Herren Restaurateuren u. werthen Familien unter Zusicherung **reeller Waare** und **billiger Preise.**

Trauben-Essig und Essigsprit zum Einschenken von Früchten empfiehlt Rudolph Meyen.

Hamburger Wöfel-Schensfleisch,
schönster Qualität, zu dem billigen Preise von 3 Sgr. per Pfd. empfiehlt
Otto Meyer, Schloßberg Nr. 1, an der Neumühle.

Composition.
Mitreuter's Universalmittel gegen Wanzen
à 5 $\%$ in stets frischer Füllung bei
Alb. Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Alte Münzen u. Medaillen in Kupfer u. Silber werden in einzelnen Stücken u. ganzen Sammlungen zu kaufen gesucht. Adressen unter **L. L.** mit näheren Angaben bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stückwäsche wird angenommen, **gut gewaschen und geplättet**
Martinsgasse 3, im Hofe parterre.

Alle Arten Polsterarbeiten, sowie das Garniren von Stüchereien übernimmt
L. Kösewig jun., Sattlerstr., Moritzkirche 5.

Einen Lehrling sucht
Ernst Schulze, Klempnerstr., Schmeerstr. 31.

Ein kräftiger Junge findet Beschäftigung
Merseburger Chaussee 14.

Tischler gesucht durch **Tielecke, Steinstraße.**

Ein Gärtner sucht wöchentlich noch einige Tage Beschäftigung; Haus- u. Viehmädchen u. Knechte sucht
Frau Klefing, kl. Schlamm 3.

Ein ordentliches Hausmädchen u. ein jüngeres Mädchen zu leichter Arbeit werden zum 1. Oct. gesucht
Ankerstraße 3, 1. Etage.

Ein Laden in bester Geschäftslage zum 1. Oct. zu verm. Ausf. b. Hrn. **Mayer, Leipzigerstr. 13.**

Eine Wohnung von ungefähr 2 Stuben, 2 Kammern in angenehmer Lage (Promenade, Leipzigerstraße) wird von einem ruhigen u. Miether zum 1. October gesucht. Nachrichten wollen in der Exped. d. Bl. unter **B. 5** niedergel. werden.

Ein trockener Keller wird in der Nähe zu mieten gesucht. **A. Weber, gr. Ulrichstr. 52.**

Barfüßerstraße Nr. 16
sind 2 Stuben, 1 Cabinet, 1 Küche, Speisek., Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, Kellerverschlag und Feuerungsgelass, im Hofe eine freundliche Stube und Kammer, parterre eine möblirte Stube und Kammer, vorn heraus, jetzt zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Ein Laden, Mitte der Stadt, für
jährlich 45 $\%$ zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Blattes.
Veränderungshalber ist ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und allem Zubehör, zu vermieten. Preis 48 $\%$
Trödel 12.

Zu vermieten 2 herrschaftl. Wohnungen.
W. Wurmstich sen., Landwehrstraße 16.

Eine Stube, Kammer und Zubehör an eine Person zu vermieten
Schülerhof 19.

Eine große Parterrewohnung Königsstraße 33 sofort zu vermieten und 1. October zu beziehen.
Näheres Königsstraße 12, 1 Tr.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör, auch eine Stube den 1. October zu beziehen
Brunststraße 17.

Wohnungs-Vermietung.
Im **Braunsiedter'schen** Hause, Blücherstraße 4, sind 2 Wohnungen, aus je 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör bestehend, sofort oder 1. October c. zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Sequester
Kaufm. **Ludwig Deichmann, Leipzigerstr. 84.**

Wohnungsvermietung.
Im **Doebel'schen** Hause a. d. neuen Promenade 10 ist eine größere Wohnung in der 2. Etage, zu jährlich 100 $\%$ zum 1. October c. zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der
Kaufmann **Ludwig Deichmann,**
Leipzigerstraße 84.

Wohnungs-Vermietung.
Gartengasse 2/3 ist noch eine neu eingerichtete, aus 3 Stuben, 3 Kammern u. bestehende Wohnung sofort oder zum 1. October c. zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt
im Hofe, 1 Tr. hoch.

Gesunde **Familien-Wohnung**, 5 Pöden und Zubehör, Delitzscherstraße 7 zu vermieten.

Plötzlich eingetr. Verhältn. halber ist die **Bel-Stage, Schulgasse 2b.**, zum 1. Octbr. zu beziehen. Pr. 95 $\%$ Auch kann der Miether 2 bewohnte **Gargonlogis** mit übernehmen.

2 Stuben, 1 Kammer u. Zubehör, mit oder ohne Pferdebestall, sind 1. October zu vermieten.
Zu erfragen
Königsstraße 18.

Zu vermieten 1 gesunde, noble Wohnung,
Bel-Stage, à 84 $\%$ Mühlgarten 1.

Wohnungen, Ladengeschäft mit Wohnung und Ladenutensilien zu vermieten
gr. Brauhausgasse 9.

Eine Stube, Kammer, Küche ist zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen
Rathhausgasse 4.

Eine Etage zu 40 $\%$ verm. Bucherstraße 3.

Die Bel-Stage Magdeburgerstraße 3 ist zum 1. October zu beziehen.

Die Bel-Stage Mannische Str. 5
ist zum 1. October zu vermieten.
Näheres im Hause.

Ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermieten
Steg 17.

Für 3 anständige Herren Logis mit Kost bei Wwe. Golle, Unterberg 7.

Zu vermieten kl. Stube nebst 2 Kammern an kinderlose Leute
Ludwigstraße 14.

Eine kl. Stube zum 1. October zu beziehen
gr. Wallstraße 31.

Schlafstellen offen
Zapfenstraße 7.
Dasselbst eine Wohnung an einz. Leute zu verm.

Anst. Schlafstellen
Landwehrstr. 10, 3 Tr. I.

Schlafstellen offen
Gottesackerstraße 9.

Anst. Schlafstellen
Königsstraße 17, Hof 1 Tr.

Anst. Herren finden Logis kl. Klausstr. 5, 2 Tr.

Anst. Schlafstellen mit Kost
Zapfenstraße 17 a.

Anst. Schlafstellen kl. Brauhausgasse 6, part.

Schlafstellen
Landwehrstraße 15.

Schlafstellen
Kühler Brunnen 2, parterre.

Anst. Schlafstellen mit Kost
Trödel 18, 1 Tr.

Anst. Schlafstellen mit Kost
Geiststraße 52.

Deutscher Phönix, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Kapital 5,500,000 Fl.
Reserve-Fonds 1,329,054 Fl.

Der Deutsche Phönix versichert gegen Feuerschaden Gebäude, Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthschaften, Getreide in Scheunen und in Schobern (Diemen), Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Bei Gebäude-Versicherungen gewährt die Gesellschaft durch ihre Police-Bedingungen den Hypothek-Gläubigern besonderen Schutz.

Zur Annahme von Versicherungen empfehlen sich

die Agenten

Louis Neuffer in Halle a/S., Leipzigerstraße Nr. 73.

Theodor Gottsch in Halle a/S., Moritzkirchhof Nr. 15.

Der Ausverkauf

Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9, im früher Gebr. Alkan'schen Laden, wird fortgesetzt und werden wollene und halbwollene Kleiderzeuge, Perl-Besätze und viele andere Schnitt- und Posamentier-Waaren zu wirklich billigen Preisen weggegeben.

Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9, im früher Gebr. Alkan'schen Laden.

Fortgesetzter Ausverkauf der zum Kannegießer'schen Nachlaß gehörigen

Glas- und Porzellan-Waaren

Montag den 19. August und folgende Tage, Trödel Nr. 19,

Namentlich sind noch viele feine vergoldete Porzellan-Waaren vorhanden. Die Erben.

Ausverkauf von Kleiderzeugen und Leinenwaaren.

Seidenes Band, Sammetbänder u. Perlbesätze werden zu einem Spottpreise verkauft nur Leipzigerstraße Nr. 6 bei Jacob Lewin.

Die neuesten

Tüll- und Capôt-Façons

für nächste Herbst- und Winter-Saison trafen soeben ein bei

C. W. Sachtmann, gr. Ulrichsstraße Nr. 50.

Meubles, Spiegel- und Polsterwaaren

in großer Auswahl, elegant und dauerhaft, zu anerkannt billigen Preisen. An der Moritzkirche. Heinrich Schurig. Neustadt Nr. 3.

Achtung.

Von der Braunschweiger Messe zurück mit einem Transport der besten Pferde, empfehle mein Kopfleisch als wirklich schön.

Fr. Thurm.

Alle halbe Stunden frisch gewiegtes Fleisch bei Fr. Thurm.

H. F. Hildebrand's früher Louis Haase's Dampf-Färberei und Druckerei,

Annahme: am Moritzthore Nr. 5 und an den Wochenmarkttagen auf dem Marktplatz in meiner mit ihrer Firma versehenen Schnittwaarenbude,

empfehle ich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Durch zweckmäßige Einrichtung ist sie im Stande, auch besonders das in allen Stoffen schwarz zu Färbende sehr schnell und möglichst billig zu liefern.

Pfänder werden unter Verschwiegenheit verfest, prolongirt und eingelöst
Bahnhofstraße Nr. 12, Souterrain.

Druck der Kaiserhaus-Buchdruckerei.

Wir fordern nochmals Alle auf, die Zahlung an die aufgelöste Schneider-Association haben, dieselben binnen hier und acht Tagen an die Unterzeichneten abzugeben, so auch die, welche Raten-Zahlungen zu leisten haben, dieselben pünktlich zu erfüllen, wo nicht, so wird es dem Gericht übergeben.

Im Auftrage:

Schondorf, Schneidermeister, Königsstr. 16.

Senf, Schneidermeister, Moritzkirchhof 4.

Eine Plane am Mittwoch Abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben Steg 17.

Den gekauften Ofen bittet man abzuholen, widrigenfalls anderweit verfügt wird gr. Klausstraße 40.

Ein Buch „Reid, die wilde Jägerin“ Bd. 5, aus der Leihbibliothek von H. Tausch, ist verloren. Gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Der Herr, welcher sich vor einiger Zeit als Inhaber des abhanden gekommenen Geschicks Königsstraße Nr. 4 meldete, wird ersucht, denselben nunmehr dem rechtmäßigen Eigenthümer zurückzubringen, eventuell seine Wohnung anzugeben.

Verloren wurde heute auf dem Markte ein Lebertäschchen, enthaltend 1 Portemonnaie mit einem Dividendschein zu $4\frac{1}{2}$ R., außerdem 1 Taschentuch, gez. A. G. Der ehrliche Finder wird gegen gute Belohnung um Abgabe Markt 13 im Laden gebeten.

Unserm Meister, dem Böttchermeister W. Wurmstich sen., zu seinem 33 jährigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Werkstatt lebt!

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Den gestern Abend $10\frac{1}{2}$ Uhr in ihrem 76. Jahre am Herzschlag erfolgten Tod meiner lieben Gattin, unserer gut-n Mutter, Caroline geb. Born, zeigen theilnehmenden Freunden und Verwandten hiermit tiefbetrübt an der Stadtälteste Wagner und Kinder. Halle, den 17. August 1867.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ 9 Uhr verschied nach längeren Leiden meine liebe Gattin und unsere gute Mutter, Dorothee Cammerath geborene Zeumer. Tiefbetrübt widmen theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Trauernachricht statt besonderer Meldung mit der Bitte um stille Theilnahme

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 17. August 1867.

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	16. Aug.		17. Aug.
Luft	12 Uhr Mittags 20 Grad	6 Uhr Abends 19 Grad	5 Uhr Morgens 13 Grad
Wasser	18	18	18

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 16. Aug. Abends am Unterpegel 5' 1"

am 17. Aug. Morg. am Unterpegel 5' 1"